JAHRESBERICHT 2018

Genossenschaft

Fontana Passugg

graubünden

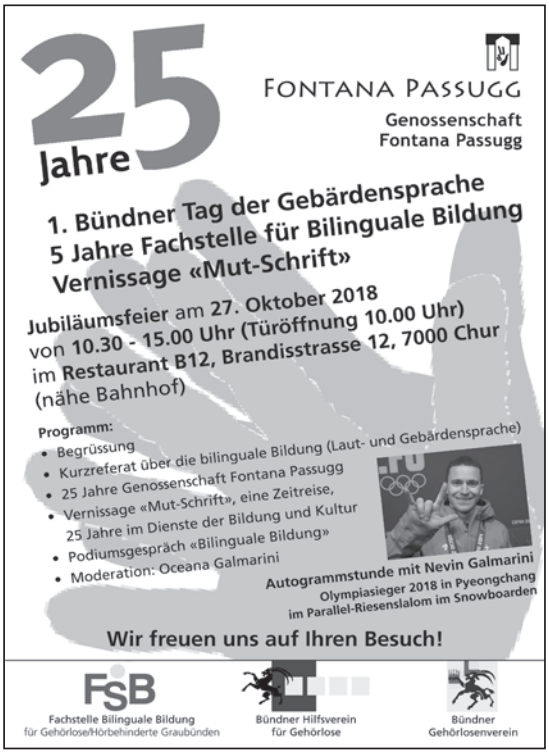
Genossenschaft Fontana Passugg

Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 der Genossenschaft Fontana Passugg wird als eines der Aktivsten in die Geschichte eingehen, konnten doch die Mut-Schrift zum 25-Jahrjubiläum, die Werkschrift Daniel Hadorn mit der geschichtlichen Abhandlung unserer GFP herausgegeben und die Jubiläumsveranstaltung durchgeführt werden. Zudem gelang es uns, die Weichen für die Liegenschaften in Passugg, dank der neuen Vermietungslösung, zu stellen. In diesem Zusammenhang war es möglich, das langjährige Projekt „Brücke über die Rabiosa“ endlich zu einem guten Ende zu führen.

Mut-Schrift zum 25-Jahr-Jubiläum
Zu Wort kommen unterschiedlichste Menschen, die ihre persönlichen Eindrücke schildern. So ist gleichzeitig ein kleiner Ratgeber für Gehörlose, Schwerhörige und deren Angehörige entstanden.
«Die in dieser Werkschrift gesammelten Mutschriften rund um 25 Jahre Bildungsstätte Passugg widerspiegeln den gelebten Geist von Passugg»

25 Jahre Genossenschaft Fontana Passugg
5 Jahre Fachstelle für bilinguale Bildung
1. Bündner Tag der Gebärdensprache
Der 27. Oktober 2018 stand ganz im Zeichen einer grossen Jubiläumsveranstaltung. Im Mittelpunkt stand das 25-jährige Jubiläum der Genossenschaft Fontana Passugg sowie das 5-jährige Jubiläum der Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden.



In Gebärdensprache begrüsste der gehörlose Präsident der Genossenschaft Fontana Passugg Emanuel Nay die 80 Gäste. Mit starken Motiven wie Mut, Teamgeist, Solidarität, Quelle der Bildung und Politik hat er mit seiner Rede pointiert dargestellt und würdigte die 25 vergangenen Jahre der Genossenschaft Fontana Passugg.

Rolf Zimmermann, als Gründungsmitglied, erster und langjähriger Präsident der Genossenschaft brachte die Botschaft am Beispiel «Brücken bauen» zur Sprache, indem er die Wichtigkeit der Kommunikation zwischen al-

len Hörbehindertengruppen und den Hörenden hervorhob – er wünscht sich, dass alle nie aufhören sollten, Menschen zu verbinden und in ihrer Einzigartigkeit zu verstehen und zu akzeptieren.

Anschliessend erfolgte die Vernissage einer 60-seitigen «Mut-Schrift». Mit Stolz präsentierte Ernst Casty, Delegierter des Vorstandes, das Buch «Mut-Schrift» - eine Zeitreise durch 25 Jahre im Dienst der Bildung und Kultur. Zu oft mussten die Hörbehinderten in ihrer Vergangenheit wegen unterschiedlich erschwerter Rahmenbedingungen auf freie Bildung verzichten. Die von Daniel Hadorn-Meier† verfasste Werkschrift der Bündner Gehörlosengeschichte 1993 bis 2013 wurde an diesem Tag ebenfalls vorgestellt. Sie stellt eine Pflichtlektüre dar für alle, welche mit Hörbehinderung zu tun haben.

Zum 5-jährigen Jubiläum der Fachstelle FsB zeigte der neue Stellenleiter Ronny Bäurle auf, wie wichtig eine Bilinguale Bildung für Gehörlose und Hörbehinderte im Alltag sei. Vor fünf Jahren, am 1. Juli 2013, nahm die Fachstelle ihre Tätigkeiten auf. Auch heute ist es immer noch keine Selbstverständlichkeit, dass ein hörbehindertes Kind von Anfang an den Zugang zur Gebärdensprache hat. Ein hörbehindertes Kind hat das Recht darauf, zweisprachig, gesprochene Sprache und Gebärdensprache, aufzu-

wachsen. Es ist sogar unsere Pflicht, ihm dies zu ermöglichen. Die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/ Hörbehinderte setzt sich mit ihren Angeboten aktiv dafür ein. Dazu zählen auch die Gebärdensprachkurse für Eltern und Kinder sowie für Pädagogen wie Lehrpersonen, Logopäden, etc. Sie übernehmen eine wichtige Funktion in der Erziehung eines hörbehinderten Kindes.

Anschliessend fand die Podiumsdiskussion mit hörbehinderten Gästen, Emanuel Nay, Präsident Genossenschaft Fontana Passugg, Fachlehrer der Sekundarschule für Gehörlose und Schwerhörige Zürich, Ronny Bäurle, Stellenleiter Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/ Hörbehinderte Graubünden. Lorena Müller, Gebärdensprachlehrerin und Laura Setz, Physiotherapie-Studentin, statt. Thematisiert wurde hier die gemachten Erfahrungen in der Schule und Berufsausbildung mit der bilingualen Bildung und welche Herausforderungen im Bildungswesen noch anzugehen sind.
Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Talk in Gebärdensprache auf der Bühne und der Autogrammstunde mit Nevin Galmarini, Sohn gehörloser Eltern und Olympiasieger 2018 in Pyeongchang im Parallel-Riesenslalom Snowboarden.

Moderation Oceana Galmarini

Bildungsstätte in Passugg
Seit 5 Jahren wurde der Betrieb der Bildungsstätte in Passugg von Gastgebern als Hotelbetrieb geführt. Der abgeschlossene Gebrauchsleihevertrag ist per Dezember 2018 ausgelaufen und nicht erneuert worden. Das Hotel ist in die Jahre gekommen, mussten die Heizung und die Liftanlage erneuert werden. Weitere Renovationen an den Liegenschaften stehen nach 25 Jahren an und die Ersatzbaute der Rabiosabrücke konnte nicht weiter hinaus geschoben werden. Eine andere Nutzungslösung und Trägerschaft musste gesucht werden.
Der Vorstand hat mit der Hotelfachschule Passugg, der SSTH, einen neuen Partner gefunden, welche auf den 01. Januar 2019 alle Liegenschaften der Genossenschaft im Riedwiesli in Passugg in Miete übernommen hat. In einem Kaufrechtsvertrag ist weiter vereinbart, dass die SSTH innerhalb der nächsten 5 Jahre die Liegenschaften übernehmen kann. Das dazumal freiwerdende Kapital steht dann für den Betrieb der Fachstelle für Bilinguale Bildung zur Verfügung.

Ersatz der Rabiosabrücke
Verbunden mit der Mietlösung mit der SSTH, gewährte diese ein grundbuchgesichertes Darlehen. Damit konnte die Restfinanzierung für den Ersatz der Rabiosabrücke gesichert werden. Die Brücke konnte im Spätherbst neu erstellt werden. Die Gemeinde Churwalden und die Allegra Passugger Mineralquellen AG haben sich mit je 10% an den Baukosten beteiligt.

Die Brücke über die Rabiosa muss saniert werden. Foto Nobert Waser

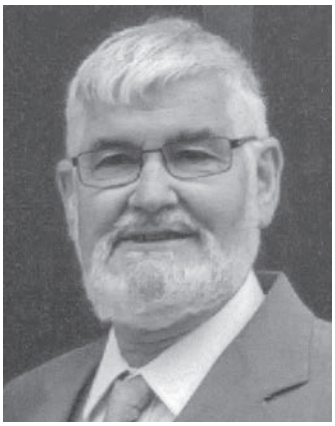
Herzlich Willkommen zur Einweihung der Brücke und Widmung Dorli Brüesch

Samstag, 13. April 2019 • 13.00 bis 15.00 Uhr

Apéro mit Mitgliedern der Bündner Gehörlosen-Vereine, Genossenschaftern und Gästen aus der Wirtschaft und Politik.

Zum Gedenken
an Bruno Ersilio Salis 11.08.1945 - 16.05.2018

Jugendjahre und Ausbildung
Als 6. Kind von insgesamt 13 Kindern kam Bruno am 11. August 1945 in Castasegna zur Welt. Aufgrund seiner Schwerhörigkeit musste er für die Schulzeit nach St. Gallen umziehen. Dort besuchte er die Schule für schwerhörige und gehörlose Kinder bis zum Abschluss der obligatorischen Grundschule.



Anschliessend absolvierte er von 1961 - 1965 eine 4-jährige Lehre als Maschinenschlosser bei der Firma «Starrfräsmaschinen AG» in Rorschacherberg im Kanton St. Gallen. Danach war er noch bis Februar 1966 für diese Firma tätig. In dieser Zeit am Rorschacherberg frönte er mit Leidenschaft seinem Hobby, dem Handballspielen im Gehörlosen-Sportverein St. Gallen.
Mit 20 Jahren fand Bruno eine neue Anstellung als Maschinenschlosser bei der damaligen «Emser Werke AG», welche heutzutage allgemein als «Ems-Chemie» bekannt ist. Stolze 43 Jahre lang blieb er dem Chemie-Unternehmen treu, bis er schliesslich im Jahre 2009 frühpensioniert wurde.

Familie und Freizeit
Im Jahr 1967 lernte Bruno bei einer Versammlung des Gehörlosenvereins Helga Behnsen näher kennen. Sie heirateten im Juli 1973. In den darauffolgenden Jahren kamen ihre beiden Kinder zur Welt: Katja 1975 und Barbara 1976. Seine Freizeit verbrachte Bruno am liebsten in der freien Natur. Meist hat er auch all seine Ferientage auf der Bündner Hochjagd im geliebten Bergell verbracht.
Viele Wochenenden verbrachte er auch mit dem Bündner Gehörlosenverein. Mit viel Engagement setzte er sich über 50 Jahre lang als Mitglied des Vereins für die Belange der Gehörlosen ein, davon über 10 Jahre als Präsident, von 1995 - 2006. Die Freizeitveranstaltungen des

Gehörlosenvereins lagen ihm sehr am Herzen. Mit Kegeln und Jassen verbrachten sie viele unterhaltsame Stunden miteinander und reisten auch zu auswärtigen Turnieren an verschiedene Orte in der Ostschweiz.
Bruno hat sich auch für die Anliegen von Passugg interessiert und tatkräftig am Aufbau mitgewirkt. Gerne erinnern wir uns an seine letzte Teilnahme im April 2018 im Grossen Rat, anlässlich der Behandlung der Finanzierung von Gebärdensprachkursen für Lehrpersonen.
Im Jahre 2010 wurde bei Bruno ein unheilbares Krebsleiden diagnostiziert. Im Kreise seiner Familie durfte er schliesslich am 16. Mai 2018 friedlich einschlafen. Wir werden Bruno als einen herzensguten, immer hilfsbereiten und verlässlichen Kameraden in Erinnerung behalten.

Dank
Danken möchten wir den mitwirkenden Zeitzeugen und Persönlichkeiten, welche mit ihren Lebensgeschichten die Mut-Schrift mitentwickelt haben. Auch möchten wir bei dieser Gelegenheit allen, welche in Passugg über die 25 Jahre Frondienst geleistet haben und in der Mut-Schrift nicht zu Wort gekommen sind, herzlich danken. Stellvertretend sprechen wir hier Dieter Spörri einen besonderen Dank aus für seine Arbeit als Fotograf in Passugg.

Der Vorstand dankt allen, welche die Genossenschaft im Berichtsjahr 2018 mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben. Insbesondere auch allen Stiftungen und Gönnern danken wir auf diesem Wege nochmals herzlich für ihre wertvollen finanzielle Beiträge. Ohne diese Unterstützung wäre die Fortführung des Pionier- und Pilotprojektes „Fachstelle für bilinguale Bildung für hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche“ nicht möglich. Ganz besonders möchten wir hier die grosszügige Unterstützung durch die Stiftung Stavros S. Niarchos, Chur und die Graubündner Kantonalbank, Chur hervorheben, welche die Mut-Schrift mitfinanziert haben.

Für den Vorstand
Ernst Casty, Delegierter

Der Vorstand der Genossenschaft Fontana Passugg mit Gisela Riegert, ehemalige Stellenleiterin FsB

Jahresbericht der Fachstelle FsB 2018

Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB

Dienstleistungen und Aktivitäten
Die Dienstleistungen und Angebote der Fachstelle FsB sind auf der Website www.fsb-gr.ch abrufbar. Ebenso sind dort detaillierte Berichte zu den durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten einsehbar.

Pilotprojekt abgeschlossen
Die fünfjährige Projektphase konnte im Juli 2018 abgeschlossen werden. Ein Abschlussbericht zuhanden des Eidgenössischen Amtes für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB wurde im Berichtsjahr verfasst und eingereicht.

Personelles
Auf den 30. Juni 2018 haben Gisela Riegert (Leitung) und Michaela Dosch (Fachperson Gebärdensprache) die Fachstelle verlassen. Die Leitung FsB konnte neu auf den 01. Oktober 2018 an Ronny Bäurle übertragen werden mit einem Arbeitspensum von 30%.

Zum Team der FsB gehören weiterhin Susanne Günther-Wick (Fachperson Sonderpädagogik) mit einem Anstellungspensum von 20%. Corina und Moritz Arbenz arbeiten auf Stundenlohnbasis für die Freizeitaktivitäten (Freizeitplausch) mit dem Team zusammen. Annemarie Urech (Gebärdensprachlehrerin) ist für die Kurse Gebärdensprache bei den Familien zu Hause vom Heilpädagogischer Dienst HPD GR und als Lehrerin in Gebärdensprache vom Kompetenzzentrum Schulheim Chur angestellt.
Verstärkung für das Erlernen der Gebärdensprache in den Familien und Kursen haben wir mit Lorena Müller und Bernadette Arpagaus zwei weitere Fachpersonen im Einsatz. Beide sind Gebärdensprachlehrerinnen und haben ihre Ausbildung an der HfH Zürich zur Fachperson Gebärdensprache im Dezember 2018 erfolgreich abgeschlossen.

Highlights
Am 16. April 2018 wurde die Gebärdensprache erstmals in einer parlamentarischen Debatte im Bündner Grossen Rat thematisiert. Es ging um die Sicherstellung der Finanzierung von Gebärdensprachkursen für Fachkräfte und Lehrpersonen oder Heilpädagogen, die mit hörbehinderten Kindern und Jugendlichen arbeiten. Unser Delegierter des Vorstandes der Genossenschaft Fontana Passugg, BDP-Grossrat Ernst Casty (Chur), hat dazu einen politischen Vorstoss eingereicht. Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat den Auftrag Casty mit 113 Stimmen, ohne Gegenstimme, der Regierung zur Umsetzung überwiesen. Ein starkes politisches Zeichen der Solidarität für die Förderung der bilingualen Bildung, der Gebärden- und Lautsprache in Graubünden.
(Foto-Impressionen «Grosser Rat» auf Seite 10)

Fliegende Hände im Grossen Rat

Hörbehinderte und gehörlose Kinder werden in Graubünden zweisprachig, also bilingual, geschult. Zum einen in Gebärdensprache, zum anderen in Lautsprache. Das ist auch der Fachstelle für Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden zu verdanken, die es seit fünf Jahren gibt. Allerdings werden Gebärdensprachkurse für Fachkräfte wie Lehrerinnen oder Heilpädagogen noch nicht finanziert. Dies wäre aber wichtig für den Unterricht von hörbehinderten Kindern. BDP-Grossrat Ernst Casty (Chur) verlangt deshalb mit einem Auftrag die Finanzierung solcher Kurse im Schulgesetz zu verankern. Der Grosse Rat hat gestern den Auftrag mit 113 Stimmen bei null Enthaltungen überwiesen. *(us)*

Simultanübersetzung in Gebärdensprache: Die Dolmetscherin Kathrin Schmid übersetzt die Debatte für die hörbehinderten Zuschauer auf der Tribüne. Bild Olivia Item

Artikel aus der Zeitung «Südostschweiz» vom 17. April 2018.

Elterntagveranstaltung „Sprachentwicklung und Chancen trotz/mit Hörbehinderung?!»
Die fünfte Elternveranstaltung der Fachstelle FsB fand am 5. Mai 2018 im Schulheim Chur statt.
Die 25 Teilnehmer erhielten durch Vorträge von Dr. Penny Boyes Braem (Direktorin des Forschungszentrums für Gebärdensprache Basel), Marina Ribeaud (Visuellpädagogin und Inhaberin des Verlages Fingershop) und Sandra Friedrich (Transformationscoach clop KIG Zürich) spannende Einblicke in die Entwicklungsrealität hörbehinderter Menschen unter dem Motto Sprachentwicklung und Chancen, trotz /mit Hörbehinderung?!

Elternveranstaltung

Für die Betreuung der 13 Kinder und Jugendlichen wurde vom Freizeitteam der Fachstelle FsB den ganzen Tag ein abwechslungsreiches Programm geboten.
Zur Elternveranstaltung wurde ein Bericht und ein interessanter Filmbeitrag von sonos Schweizerischer Hörbehindertenverband erstellt; http://www.hoerbehindert.ch/14610.

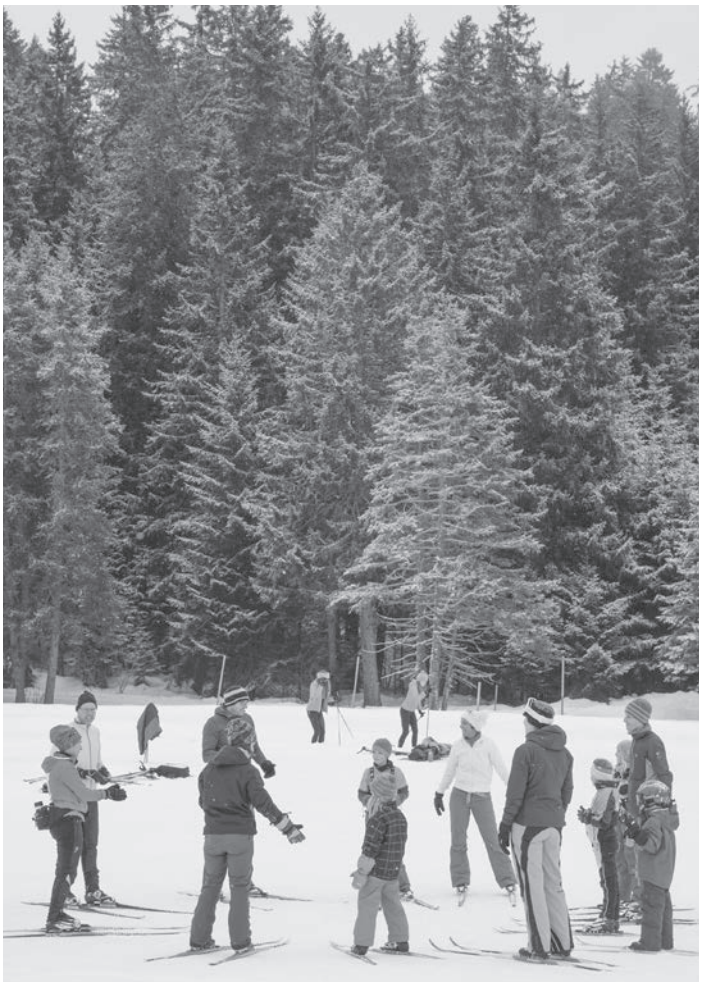
Gebärdensprachunterricht
Vier Familien sind im Berichtsjahr in der Erziehung und Bildung auf dem bilingualen Weg und möchten - neben der gesprochenen Sprache Deutsch - ihrem Kind auch den Zugang zur Gebärdensprache ermöglichen. Die FsB konnte vermitteln und diese Familien erhalten, innerhalb der Audiopädagogikverfügung des Kindes vom Heilpädagogischen Dienstes HPD GR, Gebärdensprachförderung von Michaela Dosch, Annemarie Urech und neu auch Lorena Müller und Bernadette Arpagaus (Gebärdensprachlehrerinnen). Dies bedeutet, dass der Unterricht für die betroffenen Familien mit dem Kind zusammen zuhause stattfindet und für sie kostenlos ist.
Damit Fachpersonen (Kindergärtnerin, Schulische Heilpädagogin, Logopädin etc.) im schulischen Umfeld mit dem gehörlosen Kind optimal kommunizieren können, wurde ein Gebärdensprachkurs für Fachpersonen aufgegleist. Im Schuljahr 2017/2018 wurde ein solcher Kurs in Obersaxen durch Annemarie Urech und in Lantsch durch Michaela Dosch geleitet. Die Kosten für diese Kurse inklusive Honorar werden übergangsweise von der FsB getragen bis eine kantonale Regelung gefunden wird.
Seit Oktober 2018 wird wöchentlich am Montagabend ein Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene mit Bernadette Arpagaus durchgeführt. Die 8 Teilnehmerinnen haben bereits einen Anfängerkurs im 2018 unter der Leitung von Michaela Dosch besucht. Jeweils Donnerstags startete ebenfalls im Oktober 2018 ein Anfängerkurs zum Erlernen der Gebärdensprache. Beide Kurse finden in den Räumlichkeiten der FsB statt und werden im März 2019 abgeschlossen sein.

Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit
Unsere Website www.fsb-gr.ch wird in Zusammenarbeit mit der GFP (Genossenschaft Fontana Passugg) und dem BHVG (Bündner Hilfsverein für Gehörlose) regelmässig mit aktuellen Informationen versehen. Auch auf Facebook ist die Fachstelle FsB vertreten und kann steigende Besucherzahlen registrieren.

Am 31. Januar 2018 erhielt die Fachstelle FsB Besuch von einer Konfirmandenklasse und informierte zum Thema „Lebenswelt und Alltag von Menschen mit einer Hörbehinderung“. Solche Veranstaltungen sind oft Schlüsselerlebnisse für die beteiligten Jugendlichen.

Am 5. und 7. Februar 2018 veranstaltete die Fachstelle FsB eine Weiterbildung zum Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache für Mitarbeiter des Zentrums für Schule, Ausbildung und Integration in der Casa Depuoz in Trun.
Die Fachstelle FsB ist sehr auf diese Fachpersonen angewiesen. In Graubünden gibt es wenig geeignete Personen für die Unterstützung eines gebärdensprachlichen Umfeldes betroffener Familien. Aus diesem Grund sind auch der Kontakt zum Bündner Gehörlosenverein und gemeinsame Freizeitanlässe mit anderen Gehörlosen wichtig.

Im Herbst 2016 hatte das AVS Kanton Graubünden (Amt für Volksschule und Sport) im Budget 2017 vom Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR die Erweiterung des Leistungsauftrages zur bilingualen Sprachförderung beim Kind genehmigt. So konnte der HPD GR mit der FsB eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Seit Jahresbeginn 2017 ist es möglich, dass der HPD GR Beratungsleistungen der Fachstelle FsB einkauft und diese vom Kanton bezahlt werden. Die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem HPD GR war auch in 2018 ein wichtiger Grundpfeiler für die Beratungstätigkeit der Fachstelle FsB.



Schneeplausch in Lenzerheide

Foto oben: Wanderung Senda d'art in Trun
Fotos unten: Samichlausfeier in der Waldhütte bei Domat/Ems

Begleitgruppe der Fachstelle FsB
Im Berichtsjahr hat sich die Begleitgruppe der FsB mit dem Team der Fachstelle zu Sitzungen am 18. Juni und am 19. November getroffen. In stabiler Besetzung wurde in der 9. und 10. Zusammenkunft über aktuelle Themen in der Arbeit der FsB diskutiert.
In der Begleitgruppe sind folgende Institutionen und Privatpersonen vertreten:
Felix Urech (Präsident Bündner Hilfsverein für Gehörlose), Ernst Casty (Vorstandsmitglied Genossenschaft Fontana Passugg und Mitglied im Grossen Rat Graubünden), Angela Hepting (Geschäftsführung Heilpädagogischer Dienst Graubünden HPD GR), Ladina Caviezel (Mutter eines hörbehinderten Kindes), Daniela Nussbaumer (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH), Markus Wyss (Rektor der BSFH Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in Zürich), Beat Zindel (Geschäftsleitung Stiftung Schulheim Chur), Hanspeter Hess (Hörgeräteakustiker) und Dr. Mazina Semadeni (HNO-Arzt).
Frau Dr. Semadeni ist als Nachfolgerin von Dr. Arnold Gmür neu in der Begleitgruppe der FsB engagiert.
Als Gast nahm an den Sitzungen wie schon in den letzten beiden Jahren Agi Gasser, Präsidentin von der SVEHK (Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder) teil. Die SVEHK ist zunehmend offen für Gebärdensprache und Bilingualität.
An der Novembersitzung wurde entschieden, Agi Gasser neu als Vertreterin des SVEHK als ordentliches Mitglied in die Begleitgruppe aufzunehmen.

Ausblick 2019
Per 1. Januar wird Sabine Danckwardt das Team der Fachstelle FsB verstärken. Mit einem Arbeitspensum von 20% wird sie zu Beginn die Hauptverantwortung für unsere 6. Bündner Elterntagung übernehmen. Diese findet am 4. Mai 2019 im Schulheim Chur zum Thema „Bimodale - bilinguale Bildung" statt. Dazu laden wir Eltern, Kinder, Jugendliche, Betroffene und Fachpersonen und Interessierte aus pädagogischen, therapeutischen, psychologischen Bereichen herzlich ein. Freizeitangebote sind auch für das Jahr 2019 geplant. Informationen und Einladungen dazu werden breit gestreut und auch auf der Website der Fachstelle FsB www.fsb-gr.ch publiziert. Der nächste Anlass ist der Schneeplausch am 17. Februar 2019 in Lenzerheide.

Am 6. Februar 2019 wird die Fachstelle einen Vortrag zum Thema Gehörlosigkeit, Gebärdensprache und Dienstleistungen der FsB an der Generalversammlung des BBL (Berufsverband der Bündner Logopädinnen und Logopäden) halten.

Herzlichen Dank
Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danken wir allen Mitwirkenden ganz herzlich. Besonders erwähnen möchten wir hier die Trägerschaft Genossenschaft Fontana Passugg, den Bündner Hilfsverein für Gehörlose, den Heilpädagogischen Dienst Graubünden HPD GR als Partner, die Begleitgruppe FsB, den Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, das Fundraising der GFP und die unzähligen Spenderinnen und Spendern, denen wir die bisherigen Errungenschaften zur Förderung und zum Wohle der hörbehinderten Kindern und deren Eltern zu verdanken haben.

Ronny Bäurle und das Team der Fachstelle FsB

Foto-Impressionen «Grosser Rat der Regierung des Kantons Graubünden» - 16. April 2018

Gespannt wird der Antrag von Grossrat Ernst Casty verfolgt...

...dank der Gebärdenpsrachdolmetscherin sind wir im Bild.

Vor dem Grossratsgebäude applaudieren die Gruppe zum Erfolg. Der Antrag wurde im Grossen Rat einstimmig angenommen.

Gemütliches Zusammensein im Restaurant Cafèzeit.

Ernst Casty geniesst den Erfolg.

Foto-Impressionen Generalversammlung der Genossenschaft Fontana Passugg - 21. April 2018

Gruppenfoto vor dem Chalet mit Teilnehmern an der GFP Generalversammlung 2018 in Passugg

Bericht Workcamp 2018 in Passugg
Daran nahmen 10 Personen aus verschiedenen Ländern teil. Klaus Notter und Felix Urech leiteten diese Gruppe während zwei Wochen unentgeltlich bei der Arbeit an. Klaus konnte verletzungsbedingt nur 5 Tage dabei sein. Am Samstag halfen im Frondienst noch 10 Personen vom Bündner Gehörlosenverein aus.

Erledigt wurden:
- Das Auffangbecken wurde geleert und das Material oberhalb der Spensa auf dem Wanderweg deponiert. Der Wanderweg ist jetzt breiter und eben geworden.
- SGB Platz ist gesäubert, der Zugangsweg frei gemacht.
- Sträucher, Hecken, Büsche sind gekürzt, das Material wurde mit einem gemieteten Häcksler zerkleinert.
- Auf dem ganzen Areal um die Häuser, bei den Zugangswegen und dem Spielplatz wurde getrimmt. Das Material ist unterhalb vom Alpenblick deponiert.
- Die Spielwiese ist gemäht.
- Bei den Rosen und den Rabatten wurde gejätet und dann mit dem Häckselmaterial bedeckt.
- Beim Schopfhang sind alle Bäume und Sträucher gefällt. (Sie berührten bereits die Telefonleitung.) Das dicke Holz ist bereit zum Versägen. Das übrige Material kam mit dem Urech Lastwagen in zwei Fuhren zur Deponie nach Chur.
- Das Holz beim Schopf ist mit einer gemieteten Spaltmaschine gespalten und mit der Motorkarette zum Depot beim Chalet hinaufgeführt. Der Rest ist beim Schopf aufgeschichtet.
- Beim Teichgarten unterhalb vom Haus Fontana konnte aus zeitlichen Gründen nur teilweise gejätet werden.
- Die Strassenrinnen bis zur Brücke sind vom Dreck freigelegt.

Gemietet wurden bei der Firma Zimmermann in Domat Ems ein Häcksler und eine Spaltmaschine. Gekauft wurde eine Motorsäge Stihl. Die anderen drei waren entweder funktionsuntüchtig oder defekt. Zur Ergänzung vorhandener Werkzeuge wurde noch eine Schutzbrille, Handschuhe, Ohrstöpsel, Feile und Benzin gekauft. Die reparierte Motorkarette funktionierte einwandfrei.
Am ersten Mittwochnachmittag führte Felix die Gruppe durch die Stadt Chur. Die Campleiterin Anna fungierte dabei als Übersetzerin in Englisch. Am Sonntag badete die Gruppe bei Lenzerheide im See und an einem freien Nachmittag in der kalten Rabiosa (!). Während drei Tagen hat der Fotograf Marcial Sommer die Aktivitäten der Teilnehmer fotografisch dokumentiert. Die Workcamper waren engagiert und aufgeweckt. Alle haben gut durchgearbeitet, auch bei grosser Hitze. Für sie war es wertvoll, Kontakte mit den Gehörlosen zu haben. Sie hatten Spass an der Kommunikation mit der Gebärdensprache und an den Spässen. Am letzten Tag haben sich alle durch Umarmungen bedankt für die schönen Erlebnisse.

Bericht: Felix Urech und Klaus Notter

GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

JAHRESRECHNUNG 2018

BILANZ PER 31.12.2018

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2018

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

BERICHT DER REVISIONSSTELLE 2018

PASSUGG, 5. FEBRUAR 2019

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2018	2017
AKTIVEN	**CHF**	**CHF**
UMLAUFVERMÖGEN	**418‘079.33**	**261‘185.29**
Flüssige Mittel	222‘295.56	38‘090.11
Flüssige Mittel (zweckgebunden)	187‘061.52	220‘770.38
Wertschriften	2.00	2.00
Forderungen	-	17‘922.80
Wertberichtigung Forderungen	-	-17‘922.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8‘720.25	2‘322.80
ANLAGEVERMÖGEN	**681‘000.05**	**545‘203.00**
Mobiliar/Einrichtungen/Apparate/Maschinen GFP	1.00	1.00
Mobiliar/Einrichtungen Fachstelle	1.00	1‘400.00
Büromaschinen/EDV-Anlagen Fachstelle	1.00	1.00
Immobilien	472‘301.00	492‘001.00
Bauvorhaben	208‘696.05	51‘800.00
TOTAL AKTIVEN	**1‘099‘079.38**	**806‘388.29**

PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	**1‘476‘835.57**	**1‘080‘954.58**
Kurzfristiges Fremdkapital	**156‘883.90**	**37‘259.75**
Vebindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123‘340.20	3‘549.10
Übrige Verbindlichkeiten Dritte	4‘096.00	4‘096.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	29‘447.70	29‘614.65
Langfristiges Fremdkapital	**1‘319‘951.67**	**1‘043‘694.83**
Hypotheken	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen	750‘000.00	450‘000.00
Rückstellung zweckgebundene Spenden	194‘951.67	218‘694.83
EIGENKAPITAL	**-377‘756.19**	**-274‘566.29**
Genossenschaftskapital	503‘500.00	512‘500.00
Bilanzverlust	-881‘256.19	-787‘066.29
Verlustvortrag	-787‘066.29	-726‘583.54
Jahresgewinn/-verlust	-94‘189.90	-60‘482.75
TOTAL PASSIVEN	**1‘099‘079.38**	**806‘388.29**

ERFOLGSRECHNUNG Gen. Fontana Passugg	2017	2018	Budget 2018	Budget 2019
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**60‘239.55**	**50‘123.25**	**180‘000.00**	**60‘000.00**
Spenden und Beiträge	59‘306.15	41‘653.00	100‘000.00	40‘000.00
Legate	-	-		
IWS-Fonds	-	-	50‘000.00	10‘000.00
Diverser Ertrag	933.40	8‘470.25	30‘000.00	10‘000.00
BETRIEBSERTRAG	**60‘239.55**	**50‘123.25**	**180‘000.00**	**60‘000.00**
AUFWAND				
Personalaufwand	**-**	**-**	**-**	**-**
Betriebsaufwand	**90‘974.50**	**119‘259.65**	**315‘000.00**	**63‘000.00**
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	12‘924.60	36‘398.75	12‘000.00	10‘000.00
Sachversicherungen/Gebühren/Abgaben	11‘509.40	11‘459.55	14‘000.00	5‘000.00
Ausbildung/Bildung/Freizeit	15‘605.65	17‘766.75	15‘000.00	2‘000.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	36‘770.25	43‘123.40	12‘000.00	2‘000.00
Geschäftsführung	6‘000.00	6‘800.00	7‘000.00	7‘000.00
Chronik Jubiläum 20 Jahre GFP bzw. 25 Jahre GFP	6‘654.55	-	30‘000.00	1‘000.00
Homepage / Flyer	-	-	5‘000.00	1‘000.00
Sanierung Rabiosabrücke			200‘000.00	30‘000.00
Übriger Betriebsaufwand	1‘510.05	3‘711.20	20‘000.00	5‘000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**-30‘734.95**	**-69‘136.40**	**-135‘000.00**	**-3‘000.00**
Abschreibungen	**22‘200.00**	**21‘800.00**	**25‘000.00**	**25‘000.00**
Abschreibungen Immobilien	22‘200.00	21‘800.00	25‘000.00	25‘000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**-52‘934.95**	**-90‘936.40**	**-160‘000.00**	**-28‘000.00**
Finanzerfolg	**3‘513.90**	**3‘253.50**	**3‘000.00**	**-**
Finanzaufwand	3‘514.95	3‘253.50	3‘000.00	-
Finanzertrag	-1.05	-	-	-
BETRIEBSERGEBNIS	**-56‘448.85**	**-94‘189.90**	**-163‘000.00**	**-28‘000.00**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**4‘033.90**	**-**	**-**	**-**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	17‘922.80	-	10‘000.00	-
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-13‘888.90	-	-10‘000.00	-
JAHRESGEWINN/-VERLUST Gen. Fontana Passugg	**-60‘482.75**	**-94‘189.90**	**-163‘000.00**	**-28‘000.00**

ERFOLGSRECHNUNG Fachstelle	2017	2018	Budget 2018	Budget 2019
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Betriebsertrag	**248‘275.48**	**201‘687.04**	**92‘000.00**	**92‘000.00**
Beiträge und Spenden	235‘400.00	193‘354.30	90‘000.00	90‘000.00
Diverser Ertrag	12‘875.48	8‘332.74	2‘000.00	2‘000.00
BETRIEBSERTRAG	**248‘275.48**	**201‘687.04**	**92‘000.00**	**92‘000.00**
AUFWAND				
Dienstleistungsaufwand	**-**	**-**	**41‘000.00**	**40‘000.00**
Personalaufwand	**108‘341.90**	**101‘041.95**	**124‘000.00**	**140‘000.00**
BRUTTOERGEBNIS II	**139‘933.58**	**100‘645.09**	**73‘000.00**	**88‘000.00**
Betriebsaufwand	**23‘351.30**	**35‘682.80**	**24‘900.00**	**24‘900.00**
Raumaufwand	13‘755.70	13‘371.00	14‘000.00	14‘000.00
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	221.20	66.45	500.00	500.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	7‘529.95	7‘828.25	8‘000.00	8‘000.00
Werbeaufwand	213.50	8‘252.70	800.00	800.00
Übriger Betriebsaufwand	1‘630.95	6‘164.40	1‘600.00	1‘600.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	**116‘582.28**	**64‘962.29**	**-97‘900.00**	**-112‘900.00**
Abschreibungen	**1‘400.00**	**1‘399.00**	**500.00**	**500.00**
Abschreibungen Mobiliar/Einrichtungen	1‘400.00	1‘399.00	500.00	500.00
Abschreibungen Büromasch./EDV-Anlagen	-	-		
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**115‘182.28**	**63‘563.29**	**-98‘400.00**	**-113‘400.00**
Finanzerfolg	**62.20**	**72.00**	**100.00**	**100.00**
Finanzaufwand	62.20	72.00	100.00	100.00
Finanzertrag	-	-		
BETRIEBSERGEBNIS	**115‘120.08**	**63‘491.29**	**-98‘500.00**	**-113‘500.00**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	**-115‘120.08**	**-63‘491.29**	**-**	**-**
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-115‘120.08	-63‘491.29	-	-
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	-	-
JAHRESGEWINN/-VERLUST Fachstelle	**-**	**-**	**-**	**-**

ANHANG PER 31. DEZEMBER

	2018	2017
	CHF	CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Genossenschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel		
Die am 3. Januar 2018 ausgeführten Überträge von den frei verfügbaren zu den zweckgebundenen Mitteln, welche das Geschäftsjahr 2017 betreffen, wurden in der Bilanz per 31. Dezember 2017 umgegliedert und unter den zweckgebundenen flüssigen Mitteln ausgewiesen.		
Total Umgliederung	-	139‘434.58
Forderungen		
2018:		
Die FONTANA Hotelbetriebe GmbH wurde liquidiert und am 20.08.2018 im Handelsregister gelöscht. Die Forderungen gegenüber dieser Gesellschaft inkl. Wertberichtigung wurden im 2018 ausgebucht.	-	
2017:		
Die Forderungen gegenüber der FONTANA Hotelbetriebe GmbH werden auf dem Rechtsweg eingeklagt. Da sich die Beklagte in Liquidation befindet, wurden die Forderungen in voller Höhe im Wert berichtigt.		17‘922.80
Hypotheken und Darlehen		
Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose (BHG) hat auf seiner Hypothek und seinem Darlehen Rangrücktritt erklärt.		
Buchwerte		
Hypothek BHG	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen BHG	250‘000.00	250‘000.00
Rangrücktritt BHG	625‘000.00	625‘000.00

	2018	2017
	CHF	CHF
Anzahl Mitarbeiter		
Die Bandbreite von zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt wurde im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht überschritten.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	**1‘245.20**	**-**
Zur Sicherstellung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilien		
Gesamt-Buchwert *(Vorjahr angepasst)*	462‘401.00	481‘701.00
Hypotheken (Schuldstand)	375‘000.00	375‘000.00
Darlehen	400‘000.00	100‘000.00
Grundpfand *(Vorjahr angepasst)*	850‘000.00	550‘000.00
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Das Betriebsergebnis der Fachstelle für bilinguale Bildung wird jeweils über den ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand bzw. Ertrag auf das Konto „Rückstellung zweckgebundene Spenden“ in der Bilanz umgebucht.		
Umbuchung Betriebsgewinn Fachstelle (Aufwand)	63‘491.29	115‘120.08
Wertberichtigung Forderung FONTANA Hotelbetriebe GmbH	-	17‘922.80
Gewinn aus der Veräusserung von mobilen Sachanlagen	-	13‘888.90
Übrige Angaben		
Brandversicherungswerte		
Immobilien (indexiert)	5‘306‘200.00	5‘240‘800.00
Waren und Einrichtungen	500‘000.00	500‘000.00

Betrieb

Der gastwerbliche Betrieb wurde im Sommer 2018 eingestellt. Die Liegenschaften werden ab 01.01.2019 der SSTH Schweizerische Schule für Touristik und Hotellerie AG in Passugg vermietet.
Die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg wird durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose mittels Darlehen gewährleistet. Die mittelfristige Fortführung der Genossenschaft hängt aber auch von zukünftigen Eingängen an Spenden, Beiträgen und Legaten ab.
Durch den beabsichtigten Verkauf der Immobilien soll eine finanzielle Sanierung der Genossenschaft erreicht werden, um dem Bündner Hilfsverein für Gehörlose die erhaltenen Mittel wieder zurückzahlen sowie die Fachstelle für bilinguale Bildung im Kanton Graubünden weiter betreiben zu können.
Mit der SSTH Schweizerische Schule für Touristik und Hotellerie AG wurde ein Kaufrechtsvertrag für den Erwerb der Liegenschaften abgeschlossen. Das Kaufrecht wird bis 31.12.2023 gewährt.

revidas

Ordentliche Revisionen
Eingeschränkte Revisionen
Spezialrevisionen

Revidas
Revisionsgesellschaft AG
Theaterweg 11
Postfach
7001 Chur
Telefon ++41 (0)81 254 11 33
e-mail admin@revidas.ch
Internet www.revidas.ch
UID: CHE-100.680.719 HR / MWST

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
Genossenschaft Fontana Passugg
Riedwiesli 4
7062 Passugg

Chur, 5. Februar 2019
HMZ

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Bilanzverlust von CHF 881‘256.19 ab.

Die Genossenschaft Fontana Passugg ist zu Buchwerten überschuldet. Zu Veräusserungswerten besteht keine Überschuldung, da bei den Immobilien gemäss amtlichen Schätzungen der Kantonalen Schätzungskommission Graubünden sowie einem Drittgutachten noch ausreichend Reserven vorhanden sind.

Der Bündner Hilfsverein für Gehörlose hat ausserdem auf seiner Hypothek und Darlehen in der Höhe von insgesamt CHF 625‘000.00 Rangrücktritt erklärt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach die Fortführung der Genossenschaft Fontana Passugg durch die finanzielle Unterstützung des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose gewährleistet ist und schlussendlich vom beabsichtigten Verkauf der Liegenschaften abhängt.

Freundliche Grüsse

REVIDAS
Revisionsgesellschaft AG

Hans Martin Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrik Bawidamann
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
99022 GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG RVB eingeschränkte Revision Rangrücktritt 2018 hmz 312477

ORGANE DER GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

VORSTAND

Emanuel Nay, Präsident (gl), Zürich/Laax
Rolf Zimmermann, Vizepräsident (sh), Uerikon
Felix Urech, Vizepräsident (gl), Chur
Ernst Casty, (hö), Chur
Klaus Notter, (gl), Schinznach Dorf

gl = gehörlos
sh = schwerhörig
hö = hörend

REVISIONSSTELLE

Revidas Revisionsgesellschaft AG, Chur

FUNDRAISING UND SEKRETARIAT

Eveline Meier, dipl. Fundraiserin VMI
Dorfstrasse 33a, 6340 Baar ZG
eveline.meier.fundraising@bluewin.ch
Telefon 081 413 49 58 / 079 512 05 44

KONTAKT: GENOSSENSCHAFT FONTANA PASSUGG

Familienzentrum Planaterra / Haus B
Reichsgasse 25, CH-7000 Chur

Vorstand:
Ernst Casty, ernst@casty.net

https://www.fontanapassugg.ch

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und danken Ihnen, dass Sie für unsere Anliegen ein offenes Ohr haben.

Spendenkonto PC 70-6000-9
IBAN CH27 0900 0000 7000 6000 9

Die Brücke

zwischen der nichthörenden und der hörenden Welt

Voranzeige

Fachstelle Bilinguale Bildung
für Gehörlose/Hörbehinderte
Graubünden

6. Bündner Eltern – Tagung

Samstag, 4. Mai 2019 im Schulheim Chur

Thema:

„Mehrsprachig – Stress oder Chance?“

Tagung für Eltern hörbehinderter Kinder und interessierte Fachpersonen

Wir möchten Sie ganz herzlich zur 6. Bündner Eltern-Tagung mit dem Titel „Mehrsprachig – Stress oder Chance?“ einladen.
Für Eltern und Fachpersonen bietet dieser Tag eine einmalige Gelegenheit für Begegnungen und intensiven Austausch mit anderen Betroffenen.

Selbstverständlich sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen. Kinderbetreuung ist vorhanden. Sie werden von 9.00 bis 16.00 Uhr von einem kompetenten Team betreut.

Programm:
• Im Hamsterrad des Alltags
Claudia Bischofberger, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, FA, Herisau
• Ein hörbehindertes Kind in der Klasse – Stress oder Chance? Daniela Cina, Primarschullehrerin, Lenzerheide
• Barrierefreie Schulmodelle der SEK3, Zürich
Emanuel Nay, Oberstufenlehrer, Zürich
• Podiumsdiskussion mit Gästen:
Dominique Boomsma, Adrian Niederhauser, Sara Lippuner, Daniela Cina, Emanuel Nay
Moderation: Ronny Bäurle

Information / Anmeldung
Fachstelle Bilinguale Bildung
für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB
Familienzentrum Planaterra/Haus B Reichsgasse 25
www.fsb-gr.ch 7000 Chur
E-Mail: s.danckwardt@fsb-gr.ch